

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 41 | Freitag, 12. Oktober 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
 - Hauswartung • Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Das Swiss Saxophone Orchestra feiert

Jubiläumskonzert am 9. November



Die Mitglieder des Orchesters spielen ausschliesslich Saxophon – vom kleinen Sopranino bis zum riesigen Kontrabass-Sax.

Foto: zvg

Als Suzanne Büeler, Isam Shéhade und Harry White 2009 in Meilen das Swiss Saxophone Orchestra gründeten, standen die Zeichen gut für kreative Konzertarbeit. Heute feiert das Orchester seinen zehnten Geburtstag.

Über zwanzig Saxophonistinnen und Saxophonisten – darunter auch die Uetiker Musiklehrerin Björg Hänggi – trafen sich 2009 erstmals, um unter Leitung des Amerikaners Harry White ein anspruchsvolles Repertoire in ungewohnter Besetzung einzustudieren. Mit Erfolg.

Eine zehnjährige Entdeckungsreise

Die Freude am Musizieren und der Zuspruch des Publikums liessen keinen Zweifel daran, dass dieses Projekt fortgeführt werden sollte. Die Entdeckungsreise dauert nunmehr zehn Jahre und hat die Amateur- und Berufsmusikerinnen und -musiker mit abwechslungsreichen Programmen in verschiedene Kirchen und Konzertsäle der Schweiz und Deutschland geführt.

Das Jubiläumskonzert am 9. November im Riedsteigsaal markiert

den vorläufigen Höhepunkt des Projektorchesters. Das Programm führt von romantischer bis zu modernistischer Musik: Dvorák, Grieg, Ottorino Respighi, Charles Ives.

Dirigent aus New Jersey

Ausserdem wartet das Swiss Saxophone Orchestra mit einer Premiere der besonderen Art auf. Christian Meier hat zum zehnjährigen Bestehen ein Medley mit Melodien aus dem Schweizer Liederfundus geschrieben. Und mit einem Neuzugang bei den Instrumenten wird

erstmals die gesamte Saxophonfamilie vertreten sein, vom Kontrabass-Sax, einem veritablen Monster in der Geschichte des Instrumentenbaus, bis zum winzigen Sopranino.

Für einen nuancierten Vortrag bürgt weiterhin Konzertmeister Harry White, einer der international gefragtesten Interpreten klassischer Saxophonmusik. Als Solist wird er in einer Grieg-Bearbeitung aus eigener Feder zu hören sein. Das Dirigat übernimmt der amerikanische Saxophonist und Musik-

wissenschaftler Paul Cohen – eigens aus New Jersey eingeflogen –, der bereits 2017 bewiesen hat, dass ein Sax-Orchester in Sachen Expressivität den Vergleich mit einem klassischen Symphonieorchester nicht zu fürchten braucht.

Jubiläumskonzert Swiss Saxophone Orchestra, Freitag, 9. November, 20.00 Uhr, Riedsteigsaal, Uetikon am See.

www.swiss-sax-orchestra.com

/sbü

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

«Die Schweiz braucht Ihre Unterstützung für unsere Freiheit und Unabhängigkeit»



I de Schwiiz dihei!

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

75 Jahre polnisches Offizierslager Meilen

Vor 75 Jahren wurde in Meilen der Stab der internierten 2. Polnischen Schützendivision in Meilen einquartiert. Aus diesem Anlass zeigen die IG der Nachkommen internierter Polen in der Schweiz und die Offiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer in Meilen die Ausstellung

«Auf Polenwegen durch die Schweiz»

**Ort: Baukeller
Kirchgasse 9, Meilen**

**Vernissage:
Freitag, 19.10.18, 19.00 Uhr**
mit PD Dr. phil. H.R. Fuhrer, Meilen

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
ausstellung1940@gmx.ch

Öffnungszeiten:
Sa, 20.10.18: 10.00–17.00 Uhr
So, 21.10.18: 12.00–17.00 Uhr



Los, holt euch einen Papierbogen!

Liebe Kinder, der Malwettbewerb wird bis am 26. Oktober 2018 verlängert. Weiterhin suchen wir junge Künstler, die anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums der Raiffeisenbank in Meilen am Kinder-malwettbewerb mitmachen.

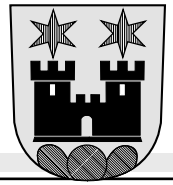
Ihr könnt tolle Preise gewinnen!

Die ganzen Teilnahmebedingungen findet ihr auf www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee oder holt euch den Flyer, der in unserer Schalterhalle in Meilen aufliegt.

Wir freuen uns auf eure Bilder!

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN



*Auch wenn wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.*

Meilen, 27. September 2018

Nach einem Leben voller Tatendrang hatte Mugger, Mami, Grami, unsere Schwester und Schwägerin

Silvia Müller-Kistler

30. Mai 1954 – 27. September 2018

keine Kraft mehr zum Kämpfen. Wir vermissen sie sehr.



Adi Müller
Franziska und Marco Savardi-Müller
mit Romina und Lorena
Reto und Priska Müller-Schwilch
mit Nico und Julia
Geschwister, Schwägerin
und Schwager mit Familien

Die Trauerfeier hat auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis stattgefunden.
Wir danken all jenen von ganzem Herzen, welche sie in den letzten schweren Monaten liebevoll begleitet und uns unterstützt haben.

Traueradresse: Adi Müller, Burgstrasse 61, 8706 Meilen

Meilen, Oktober 2018

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied von

Heinrich Beck

erfahren durften.

Ganz herzlich danken wir allen, die sein Leben bereichert haben, ihm Gutes erwiesen, ihn auf seinem letzten Weg begleitet und von ihm Abschied genommen haben, sowie für die Blumen und Spenden.
Ein besonderer Dank geht an Frau Pfarrer Jacqueline Sonogo Mettner für ihre einfühlsamen Abschiedsworte.

Die Trauerfamilien

Leben wir, so leben wir dem Herrn.

Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

*Darum, wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.*

Römer 14,8

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE PFANNENSTIL

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 19. September 2018

1. Wahlen für die Amtsperiode (2018–2022); gewählt wurden:
 - 1.1 Vorstandsmitglieder:
 - Marc Bohnenblust
 - Heini Bossert
 - Markus Hafner
 - Martin Hirs
 - Gaudenz Schwitter
 - 1.2 Präsident des Vorstandes und der Delegiertenversammlung:
 - Gaudenz Schwitter
 - 1.3 Sekretariat:
 - Gemeindeverwaltung Stäfa, Schlüsselperson: Aline Steiger
 - 1.4 Regionalplaner:
 - EBP Schweiz AG, Schlüsselperson: Reto Nebel
 - 1.5 Rechnungsprüfungskommission:
 - Rechnungsprüfungskommission Meilen

Das Protokoll und die Akten liegen während der Beschwerdefrist in der Gemeindeverwaltung Meilen, Dorfstrasse 100, 4. Ebene, Zentrale Dienste, Präsidialabteilung, zur Einsicht auf oder können im Internet unter «www.zpp.ch, Amtliche Publikationen» eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diese Beschlüsse können – vom Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet – folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- Innert 5 Tagen Rekurs wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung;
- innert 30 Tagen Beschwerde wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenze oder Unbilligkeit;
- innert 30 Tagen Rekurs mit Begehren um Berichtigung des Protokolls.

Die Rekurs- und/oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist schriftlich an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten.

Der Vorstand ZPP

Reformierte Kirchenpflege informiert über einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses

In der neuesten Ausgabe von «Informiert», Publikationsblatt der Kirchgemeinde Meilen, das der Zeitung «Reformiert» beigelegt ist, kommuniziert der Präsident der Kirchenpflege, Andrea Picononi, dass das Arbeitsverhältnis mit der Kantorin nach jahrelangen Prozessen, Eingaben und Schriftsätzen der Anwälte beider Seiten und nach einem juristischen Kantersieg vor dem Verwaltungsgericht der Kantorin, einvernehmlich gelöst worden ist. Der Text dieser kirchlichen Mitteilung entspricht einem unbeholfenen Personalchef und schliesst mit den üblichen Floskeln mit Dank und dem Wunsch für alles Gute für die Zukunft von Frau Weinmann.

Damit wird gegenüber der Kirchgemeinde die Brisanz und die Bedeutung dieser kirchlichen Angelegenheit heruntergespielt und vernebelt. Nachdem das Verwaltungsgericht juristisch einwandfrei die missbräuchliche Kündigung in einem überzeugenden Urteil festgehalten hat, spricht der Kirchgemeindepäsident vernebelnd davon, dass beide Seiten in ihrem Interesse mit Blick auf bestehende erhebliche Prozessrisiken die Rechtspflege nicht weiterhin bemühen wollen. Dabei übersieht der Jurist Picononi, dass die Prozessrisiken nur auf der Seite der Kirchenpflege vorhanden sind und die Rechtslage so unseriös und einseitig beschönigt wird. Es blieb dem neuen Kirchgemeindepäsidenten ohne Handlungsfreiheit und öffentlichem Druck nichts anderes übrig, als einen Vergleich zu machen. Über die Gesamtkosten dieser missbräuchlichen Kündigung und die Haftpflichtfrage der beteiligten Kirchenpflegemitglieder wegen ungetreuer Geschäftsführung, die auch für Behörden greift, ist an der nächsten Kirchgemeindeversammlung zu befinden. Die Kantorin hat mit dieser missbräuchlichen Kündigung und Mobbing einen seelischen immateriellen Schaden und Belastungen tragen müssen.

Nachdem öffentlich gefordert wurde, dass sich die Kirchenpflege auch öffentlich bei der Kantorin für ihr wenig vorbildliches Verhalten entschuldigt, fehlt diese in der Verlautbarung. Die Medien haben über Monate über dieses leidige und unkirchliche Verhalten der Kirchenpflege und Mobbing der Kantorin berichtet. Ist die Kirchenpflege Meilen eine normale Unternehmung oder sollte sich diese zwingend als kirchliche Behörde im Sinne des Evangeliums auch entschuldigen? Um Vergebung zu bitten, wäre für diese sture und rechthaberische Kirchenbehörde, die mit diesem Streit enorme Kirchensteuern verschleudert und das Image der Kirche und unseren Glauben zu sehr strapaziert hat, zu viel verlangt.

Aktion Kirche im Aufbruch
Präsident Roger E. Schärer, Feldmeilen

Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Marty Häuser AG**, Sirmacherstrasse 6, 9500 Wil SG. Neubau Einfamilienhaus, Doppelgarage, Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 2334, Kat.-Nr. 12458i.B., Burgstrasse/Im Veltlin 38, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Marty Häuser AG**, Sirmacherstrasse 6, 9500 Wil SG. Neubau Einfamilienhaus, Doppelgarage und Carport, Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 2334, Kat.-Nr. 12457i.B., Im Veltlin 38, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beethoven-Messe in Meilen und Küsnacht – ein grosses Erlebnis

Dankbare Gedanken eines Chorsängers

Das grösste Erlebnis war diese mächtige und anspruchsvolle C-Dur-Messe von Beethoven gewiss für uns Sängerinnen und Sänger des Motettenchors. Es war sogar ein monatelanges Erlebnis – natürlich mit Pausen.

Die Proben begannen im Dezember 2017. Anfangs hatte ich noch Zweifel, ob ich dieses Werk je singen kann. Hat unsere Dirigentin, Aurelia Weinmann-Pollak, uns richtig eingeschätzt? Sie hat es ja bisher immer geschafft und schon manche hohe Hürde mit uns genommen. Wird es auch diesmal gelingen?

Es brauchte viel Einsatz und Geduld von Aurelia, bis wir auch bei den schwierigsten Stellen sicher wurden. Sie hat uns ermutigt, hat bei Fehlern gelacht und blieb immer freundlich. Was für eine Stärke! Aber auch von uns war Einsatz gefragt. Ich habe oft zu Hause vorbereitet und mit Aufnahmen an meinen Schwachstellen gearbeitet und dabei viel gelernt. Es hat Spass gemacht, und zwar immer mehr, je näher das Konzert kam. Gerade weil das Werk so schwierig ist, blieb es bis zuletzt spannend. Die Messe wuchs mir auch immer mehr ans Herz und ich entdeckte ihre Schönheit von immer neuen Seiten. Das macht wohl grossartige Musik aus, dass sie einem nicht verleidet, im Gegenteil. Die fast wöchentlichen Chorproben wollte ich möglichst selten verpassen. Auch das Singen zu Hause machte immer mehr Freude, und die Stim-



«Wir bekamen schöne Rückmeldungen von Zuhörern, die offensichtlich vom Konzert berührt waren.» Foto: zvg

me wurde sicherer. Ein schöner Lohn für den Aufwand, so nebenbei!

Ende September erreichten wir nun also unser Ziel, die beiden Hauptproben und Konzerte in der reformierten Kirche von Küsnacht und der katholischen Kirche Meilen. Mit 25 Musikern des bekannten Capriccio Barockorchesters und vier Solisten durften wir zeigen, was wir erarbeitet hatten.

Sonja Leutwyler sang Sopran, Anna Nero Alt, unser Stimmbildner Aljaz Vesel sang Tenor und Matija Bizjan Bass. Ich fand es grossartig, wie Aurelia uns und alle Musiker so konzentriert und doch ruhig dirigiert, als wäre das eine leichte Aufgabe. Solisten und Musiker waren für mich einfach wunderbar.

Und dass wir es geschafft haben, das ganze Werk und auch die schwierigen Passagen sicher und gefühlvoll zu singen, war beglückend. Wir bekamen schöne Rückmeldungen von Zuhörern, die offensichtlich vom Konzert berührt waren.

In Meilen durften wir den herzlichen Empfang und reichen Apéro der katholischen Kirche geniessen. Ein schönes Geschenk, wie auch die Unterstützung des Konzerts! Herzlichen Dank, auch an all die Helfer! Beim Apéro fragte ich Aurelia, wie sie es schafft, beim Konzert so ruhig zu sein und ihre Ruhe auf uns abzustrahlen. Sie meinte, sie sei wirklich ruhig und habe volles Vertrauen in uns. Schön!

/Ueli Herter

Figürlich realistische Malerei

Thomas Severin Spuhler zeigt seine Werke in der Raiffeisenbank Meilen



Thomas Severin Spuhler: einmalige Darstellung von Unschuld und Keuschheit, Schönheit und Neugierde. Foto: zvg

RAIFFEISEN

Der Meilemer Kunstmaler Thomas Severin Spuhler stellt in der Raiffeisenbank aus. Er nimmt Anleihen bei verschiedenen Stilrichtungen auf, aber man erkennt immer sofort seine Handschrift.

Thomas Severin Spuhlers Atelier befindet sich an der Dollikerstrasse 29. Er stellte bereits vor einiger Zeit zusammen mit anderen Meilemer Künstlerinnen und Künstlern einige Bilder im Ortsmuseum aus. Spuhler ist ein Mensch, der in seinen Bildern viele Fragen stellt, er ist ein Suchender, gesellschaftskritisch und hält uns einen Spiegel vor, aber er ist auch ein grandioser Erzähler. Er nimmt uns mit auf seine Reise und stellt uns laufend vor Rätsel. Zum Nachdenken und Philosophieren bringt uns die Darstellung eines jungen Mädchens, das im Schneidersitz in einer grünen Wiese sitzt. Dem Betrachter hält es einen Spiegel vor, der ihren ganzen Körper verdeckt, aber das Grün der Landschaft widerspiegelt. Der Betrachter ist nun mit seiner Fantasie sich selbst überlassen – eine einmalige Darstellung von Unschuld und Keuschheit, Schönheit und Neugierde. Bei neueren Bildern wird Spuhler sehr kritisch und nachdenklich. So etwa im Bild «Neubeginn der Natur». Alles ist im Haus zerfallen,

Fenster und Dach kaputt, aber Eva, von Efeu umrankt, strahlt in jugendlicher Schönheit und symbolisiert den Neubeginn.

In den kleineren Bildern, greift die Technik nach dem Menschen. Michelangelos Hand aus der sixtinen Kapelle ragt ins Bild und berührt eine metallische Hand. Ausgezeichnet passt der fotorealistische Elefant im Porzellanladen in eine Bank. Er steht wohl ironisch für vieles in der Bankenwelt.

Spuhlers Vielseitigkeit zeigt sich auch im einmalig schönen Panorama «Das graue Zürich». Es ist eine Sicht von der Waid auf die Stadt, gemalt nur in Grautönen, aber in diesen Abstufungen schon fast farbig. Trotz dem Grau erkennt man die Schönheit Zürichs.

Wer die Klassik liebt, freut sich an der hervorragenden Kopie von Raffaels «Schule in Athen». Spuhler malt auch Porträts im Auftrag.

Es spricht für die Leitung der Raiffeisenbank Meilen, dass sie diesem in seinen Bildern nicht einfachen und sehr anspruchsvollen Maler Räumlichkeiten für eine Ausstellung zur Verfügung stellt. Weitere Bilder von Spuhler sind momentan auch bei der Evangelischen Freikirche Chrischona, Meilen, zu sehen.

Ausstellung mit Bildern von Thomas Severin Spuhler, Raiffeisenbank, Dorfstrasse 110, Meilen. Öffnungszeiten: Montags bis freitags 8.30–12.00 und 14.00–17.00 Uhr. Bis 31. Dezember 2018.

/Gernot Mair

meilen

Beerdigungen

Furger, André Francis

von Vals GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 50. Geboren am 24. April 1925, gestorben am 5. Oktober 2018. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Fink-Suter, Elsa

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Grueb 18. Geboren am 16. November 1924, gestorben am 6. Oktober 2018. Die Beisetzung findet am 19. Oktober 2018, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hausen am Albis ZH statt.

FUST

Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und
Installationservice
Garantieerweiterungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur
119.90
Tiefpreisgarantie



H/B/T: 51 x 44 x 47 cm

A++

NOVAMATIC
Kleinkühlschrank
KS 062.2
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrier-
fach* Art. Nr. 107320

nur
199.90
statt 299.90
-33%
Tiefpreisgarantie



H/B/T: 63 x 47 x 45 cm

A++

KIBERNETIK
Gefrierbox
TK 60L
• 42 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107871

nur
499.-
Tiefpreisgarantie



A+++

SIEMENS
Waschmaschine
WM12N190CH
• Fassungsvermögen:
7 kg • Programmab-
laufanzeige • Aquastop
Art. Nr. 188479

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraeber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch



H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Gipser
IN MEILEN



www.schlagenhauf.ch

Geschäftsführer Gipserarbeiten | Pino Molinari

Ratgeber Ihr Hausarzt

Die nächste
Grippesaison
kommt bestimmt



Dr. med. Melanie Bühler.

Foto: zvg

Vielleicht erinnern Sie sich: die letzte Grippesaison 2017/2018 war äusserst lang! Seit der Dokumentation der Grippeerkrankungen in der Schweiz ab dem Jahr 2000 war es gemäss Bundesamt für Gesundheit die Grippesaison mit den meisten Erkrankungen.

Es erkrankten insgesamt 330'700 Personen an einer Grippe, das sind 4% der Bevölkerung der Schweiz. Die Grippewelle dauerte insgesamt 15 Wochen, dies ist überdurchschnittlich lange. Am meisten traf es die 0- bis 4-jährigen Kleinkinder. Jedoch entwickelten die über 65-Jährigen am häufigsten eine Komplikation, meist eine Lungenentzündung.

Einer von vielen möglichen Gründen, warum die letztjährige Epidemie so viele Erkrankte forderte, war wohl der fehlende Impfschutz gegen eines der zirkulierenden Grippeviren. Entgegen den epidemiologischen Erwartungen der WHO waren 66% der Grippeviren in der Schweiz nicht durch die gängige Impfung abgedeckt. Nicht alle europäischen Länder waren betroffen, die zirkulierenden Viren waren in Europa sehr unterschiedlich.

Die Grippesymptome waren typisch mit hohem Fieber (über 38 Grad), Schüttelfrost, Husten, Halsweh, Kopf- und Gliederschmerzen, oft auch Schnupfen. Die Grippe dauerte durchschnittlich eine Woche, konnte jedoch auch einmal bis zu zwei Wochen andauern.

Für die diesjährige Grippeimpfung wurden die Viren angepasst, um einen möglichst hohen Schutz gegen die Erkrankung bieten zu können. Interessanterweise gibt es Daten, die zeigen, dass die regelmässige jährliche Grippeimpfung die Geimpften auch bei neuen Viren zu einem grossen Teil schützt. Das Immunsystem scheint einen gewissen Kreuzschutz gegen verschiedene Viren zu entwickeln. Jedoch wird es durch die Impfung nie einen 100%-igen Schutz gegen jegliche Grippeviren geben. Auch für die kommende Wintersaison empfehle ich für Personen über 65-jährig, Personen mit chronischen Erkrankungen, schwangere Frauen und frühgeborene Kinder bis zwei-jährig eine Grippeimpfung. Der Impfzeitpunkt sollte zwischen Mitte Oktober und Mitte November liegen.

Dr. med. Melanie Bühler
Dorfstrasse 24, Meilen

Engelbert Wrobel's International Swing Quartet

Bezaubernd, rhythmisch und einmalig!



Wer guten Jazz live erleben will, kommt am Donnerstag in den Jürg-Wille-Saal. Die Musiker um Engelbert Wrobel haben eine Gabe, Jazz zu spielen, die man nicht im Musikladen kaufen kann.

In Presseberichten kann man über sie lesen: Engelbert Wrobel «ist ein Meister der Authentizität. Sein vollendetes Klarinettenspiel verbindet höchste musikalische Ansprüche mit beknennender Lebensfreude zu einer unvergleichlichen Bühnenpräsenz. Wrobel spielt Goodman nicht einfach nur nach, seine Interpretation reflektiert immer perfekt den Geist des grossen Bandleaders.»



Vier Profis am Werk: Engelbert Wrobel's International Swing Quartet.

Foto: zvg

Nicki Parrott «könnte jeden dazu bringen, Jazz zu lieben. Parrott ist die Lady-Bassistin und Sängerin, deren Schönheit mit ihrer Musikalität übereinstimmt. Es gibt nur einige wenige Künstler, die Star-Qualität

haben. Es ist eine Kombination von Talent und Charisma, die sie dazu befähigt, das Publikum zu begeistern.» Thilo Wagner ist einer der versiertesten Swing-Pianisten der internationalen Swing-Szene. 1998 gewann er den Solistenpreis des Festivals in Vienne. Und last but not least: der australische Swing-Gitarrist David Blenkhorn. Er besticht durch seine überaus natürliche und swingende Spielweise. Seine Soli sind interessant und farbenreich, und er überzeugt auch als hervorragender Sänger.

Engelbert Wrobel's Internati Swing Quartet, Donnerstag, 18. Oktober, Jürg-Wille-Saal im «Löwen».

Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr.

Eintritt 20 Franken, Members des Old Time Jazz Clubs gratis.

/tzi

Verblüffende Tricks und schräge Gedanken

Michel Gammenthaler kommt nach Meilen

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Am Freitag, 26. Oktober präsentiert die Mittwochgesellschaft Meilen Michel Gammenthaler im «Löwen». Mit seinem Comedy-Zauber-Programm «Hä...?» bringt er überraschende und magische Nachrichten auf die Bühne.

Frauen sind übersinnlicher als Männer, Aberglaube ist Ansichtssache und Schnelligkeit übt man am besten langsam. In seinem sechsten Comedy-Zauber-Programm bietet Michel Gammenthaler humorvolle und magische Einblicke in seine Realität. Oder in unsere?

Michel Gammenthaler zeigt, wie sich mit ein, zwei Handgriffen eine eigene Realität basteln lässt, warum wir Kopfkino brauchen und was passiert, wenn wir zu viele Bücher gleichzeitig lesen. Er bezieht seine Zuschauer charmant ins Geschehen mit ein und spielt so nicht nur



Michel Gammenthaler ist mit 194 Zentimetern der offiziell grösste Schweizer Komiker, Moderator und Zauberkünstler.

Foto: Mirco Rederlechner

für sie, sondern auch mit ihnen. Und das so lange, bis sich alle absolut sicher sind, dass eigentlich gar nichts sicher ist.

«Hä...?» ist die Reaktion auf verblüffende Tricks und schräge Ge-

danken des mehrfach ausgezeichneten Kabarettisten, der Einsteins Motto treu bleibt: So einfach wie möglich, aber nicht einfacher.

Michel Gammenthaler ist mit 194 Zentimetern der grösste Schweizer

Künstler. Genauer gesagt der grösste Komiker. Mit 98 Kilogramm auf jeden Fall ein Comedy-Schwergewicht. Mit seinen abendfüllenden Programmen, unzähligen Auftritten in Radio und Fernsehen und als Moderator seiner eigenen SRF1-Sendung «Comedy aus dem Labor» ist er einem grossen Publikum bestens bekannt.

Der Preisträger des Salzburger Stiers und zahlreicher anderer Auszeichnungen tourt mit seinem 6. Solo-Programm aktuell äusserst erfolgreich durch die Schweiz und gastiert am Freitag, 26. Oktober in Meilen. Nummerierte Plätze. Tickets: 35 bzw. 25 Franken (Mitglieder), 20 Franken (Jugendliche und Studenten). Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, Telefon 044 923 18 18. Reservierung online unter www.mg-meilen.ch

Freitag, 26. Oktober, 20.00 Uhr, Gasthof Löwen, Meilen, Jürg-Wille-Saal. Türöffnung und Abendkasse: 19.30 Uhr.

/cd

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

Zu vermieten in Meilen, modern möbliertes

Zimmer

mit Seesicht, Bad mit Dusche/WC, eigener Tel.-Anschluss und Internet. Geeignet für Student/-in oder Lehrtochter.

Per 1. November oder n.V. Miete Fr. 625.– inkl. NK
Telefon 044 923 49 23

Wir, in den Sechzigern, in Meilen aufgewachsen und verwurzelt, **suchen älteres**

Ein-/Doppel-familienhaus

mit etwas Umschwung zu kaufen. Angebote nimmt gerne entgegen: 076 526 02 41

Portugiesin **sucht Arbeit** als

Putzfrau

in Privathaushalt für Reinigung, waschen und bügeln. Spricht und versteht Deutsch. Jeweils mittwochs, 4 Std., vor- oder nachmittags. Kontakt: Ch. Wille, Feldmeilen, Telefon 044 923 47 77

Wettbewerb mit attraktiven Preisen



Vor drei Wochen fand beim Migros Meilen im Rosengartenareal ein Herbstfest statt. Inklusive Neueröffnung der Apotheke Dr. Rebhan mit Wettbewerb.

Die Teilnehmer mussten die neuen Öffnungszeiten der Apotheke nennen. Es gingen mehr als 900 richtige Antworten ein: Die Apotheke Dr. Rebhan hat von Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Die Glücksfee durfte 50 Gewinner ziehen, die Preise im Wert von 25 bis 395 Franken erhielten. Die ersten fünf Gewinnerinnen sind:

1. Yvonne Tempini, Estée-Lauder-Creme im Wert von Fr. 395.–.
2. Susanne Wälte, Estée-Lauder-Creme im Wert von Fr. 200.–.
3. Margaret Walder, Omron-Waage mit Körperfettmessung im Wert von Fr. 170.–.
4. Rita Bodmer, Omron-Blutdruckmessgerät im Wert von Fr. 167.–.
5. Eva Heé, Estée-Lauder-Pflegeprodukt im Wert von Fr. 149.–.

Alle Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt. Herzliche Gratulation!

/aa

Gemütlicher Jassabend in Meilen

«Guet Chart» zum Neunten



Der Jassplausch endet mit der Gabenvergabe – alle Teilnehmenden erhalten einen Preis.

Foto: Archiv MAZ

9. Meilener JASSplausch

Bereits zum neunten Mal wird im Restaurant Löwen ein Jassplausch für alle rund um den Zürichsee ausgetragen. Ein Jass, bei dem die Kameradschaft und Freude am Spiel an erster Stelle steht.

Gespielt werden vier Runden à zwölf Spiele. Schieber mit Trumpffarbe und Undenufe/Obenabe. Nach ungefähr zweieinhalb Stunden Spielzeit steht die Siegerin oder der Sieger fest. Gleich danach findet die Rangverkündigung statt. Alle Teilnehmenden können vom reichhaltigen Gabentisch einen Preis in Empfang nehmen.

Der gemütliche Jassabend im Saal des Meilemer «Löwen» findet statt am Dienstag, 23. Oktober. Stand-

blattausgabe ab 18.15 Uhr; Jassbeginn um 19.00 Uhr.

Anmeldung: beim Jass-OK Rose-Pic, Telefon 079 302 94 60 oder rose-pic@bluewin.ch. Kurzsentschlossene melden sich ab 18.15 Uhr direkt im Löwen-Saal an. Das Jass-Team und der Löwen-Wirt wünschen «guet Chart» und freuen sich auf eine grosse Beteiligung und einen geselligen Jassabend.

/bop

Neuer TCS-Tanzkurs für Paare

Gemeinsam ausgehen, tanzen, geniessen



«Foxtrott, Salsa, Tango, Walzer – Tanzen ist pures Vergnügen. Deshalb geht es in meinen Tanzkursen nicht darum, Schritte auswendig zu lernen und sich perfekt im Takt bewegen zu können», sagt Tanzlehrer Albert Salzmann.

Er möchte stattdessen die Menschen animieren, mit allen Sinnen in die Musik, in den Rhythmus einzutauchen und diesen in Bewegung umzusetzen, «denn tanzen ist Ausdruck. Es ist kommunizieren ohne Worte. Tanzen ist Bewegung, Gefühl, Erotik und Leidenschaft und nicht zuletzt ein perfektes Koordinations- und Fitnesstraining.»

Machen Sie mit und lernen Sie in fröhlicher Atmosphäre an sechs Abenden die Grundlagen für die Paartänze Discoswing, Foxtrott, Jive, Salsa, Cha-Cha-Cha, Walzer und Tango.



Der erfahrene Tanzlehrer Albert Salzmann unterrichtet ab Ende Oktober im «Löwen». Foto: zvg

Kursdaten: jeweils dienstags 20.00 bis 21.45 Uhr im Löwen-Saal, 6 Lektionen ab 29. Oktober. Kosten: 175 Franken pro Person für TCS-Mitglieder und 195 Franken pro Person für Nichtmitglieder.

Anmeldung und Auskunft: Tanz-

schule Salzmann, Tel. 044 301 08 26 oder 079 448 49 25 (ab 11.00 Uhr), al_salzmann@bluewin.ch.

www.tanzschule-salzmann.ch /zvg

Heute vor...



Superstars

Irgendwann Anfang der 1960er-Jahre haben sich die beiden kennengelernt, und schon bald muss sich eine sehr kreative Zusammenarbeit ergeben haben. Denn sie waren noch sehr jung, als ihr erstes Stück aufgeführt wurde. Der eine war erst 17 Jahre alt, der andere immerhin schon 21.

Ein paar Jahre später haben sie dann mit «Jesus Christ Superstar» das Stück auf die Bühne gebracht, das sie weltberühmt machen sollte. Heute vor 47 Jahren wurde das Musical in New York uraufgeführt. 720 Aufführungen erlebte die erste Inszenierung. Tim Rice, der ältere der beiden, hat den Text geschrieben, Andrew Lloyd Webber die Musik komponiert.

Das Musical erzählt die Geschichte der letzten Tage Jesu, wobei der gewählte Blickwinkel speziell ist. Die Geschichte wird nämlich aus der Sicht des Judas und der Maria Magdalena erzählt. Hier sind es diese beiden, die begreifen, wer dieser Jesus ist. Darum erwarten sie auch etwas von ihm und stellen wichtige Fragen, während die Jünger sich vor allem darauf freuen, dass sie dereinst im Ruhestand ihre Memoiren, sprich die Evangelien, schreiben können.

So hat diese Geschichte des gekreuzigten Jesus von Nazareth, der als ein etwas anderer Superstar präsentiert wird, die beiden Schöpfer selbst zu Superstars gemacht. Tim Rice hat in der Folge u.a. für Freddie Mercury, Elton John und viele andere Songtexte geschrieben. Und Andrew Lloyd Webber hat einen Musical-Erfolg nach dem anderen komponiert.

Wenn in diesem Musical die Hymne mit den Worten «Jesus Christ, Superstar» erklingt, dann nicht bei einem gloriosen Einzug in eine Arena, sondern verbunden mit der fast schon bohrenden Frage: Who are you, what have you sacrificed? – Do you think you're what they say you are? (Wer bist du? Was hast du geopfert? – Und bist du der, den sie sagen, dass du seist?) Vielleicht sind Tim Rice und Andrew Lloyd Webber ja deshalb selber zu Superstars geworden, weil sie die wichtigen Fragen gestellt haben?

/Benjamin Stückelberger

Praxis Dr. A. Bunk
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen

geschlossen vom
13.10.18
bis und mit
28.10.18

Unsere Ferienvertretung übernimmt in dieser Zeit:
Dr. T. Frei, Dorfstrasse 78, 8706 Meilen, 044 923 38 88

Wir nehmen gerne auch nach unseren Ferien neue Patienten an.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei

FSC
RECYCLED
Papier
Produktionsnummer
FSC® C021864

Hinter dem Mond links

Turnfahrt des Männerturnvereins nach St. Antönien



Am letzten Septemberwochenende machten sich zwei Dutzend Turnkameraden des Männerturnvereins Meilen mit Zug und Postauto auf den Weg ins Dorf «hinter dem Mond links» – die Meilemer Partnergemeinde St. Antönien.

Während der Reise via Landquart und Küblis lichtete sich der Frühnebel – ein strahlender Herbsttag zeigte sich. Gegen elf Uhr erreichten die Meilemer St. Antönien und depotierten das Gepäck im Hotel Rhätia. Während der grössere Teil der Männerturner den zweieinhalbstündigen Weg vom Dorf hinauf zum auf 1867 Meter über Meer gelegenen Partnunsee unter die Füsse nahm, wurden die weniger Wandertüchtigen in einem Kleinbus bis zum Bergrestaurant Partunstaffel chauffiert.

Nach einem halbstündigen Fussmarsch erreichte diese Gruppe den Bergsee und erfüllte ihren Auftrag, nämlich den Grill kräftig einzuheizen. Während das Grillgut auf dem Feuer brutzelte, vor allem reich verzierte Würste, gab es einen Aperitif und ein prächtiges Panorama mit der imposanten Bergwelt zwischen Schijenflue und Sulzfluh. Vom Dessertkuchen naschten auch vier kleine Meitli, die mit ihrer Nonna denselben Grillplatz nutzten – geteilte Freude ist doppelte Freude!

Turner auf dem Trotti

Anschliessend wanderten alle zurück nach Partnunstaffel, wo der ehemalige Gemeindepräsident von St. Antönien, Ernst Flutsch, in sei-



Vorbereitungen zur Trotti-Abfahrt nach St. Antönien.

Foto: zvg

nem gemütlichen Berghaus Sulzfluh Interessantes vom Tourismus «hinter dem Mond links» erzählte. Nach dieser Rast hiess es Trotti und Helm fassen. Nach mahnenden Worten des Turner-Präsidenten betreffend Überholmanöver, flitzten die Männer auf zwei Rädern hinunter nach St. Antönien.

Das schöne Nachtessen gab es im Hotel Rhätia. Anschliesslich verschob man sich ins Hotel Madrisajoch zum gemütlichen Beisammensein. Zur guten Stimmung trug auch Pia aus dem Züri-Oberland mit ihrem Schwyzerörgeli bei – weil im Säali hinten nicht viel los war, schaute sie, wo denn der heitere Lärm herkam.

Am Sonntag waren die meisten

schon um acht Uhr beim Frühstück mit tollen Bergkäsen und einer Riesenschüssel Muesli. Während dem Zmorge gab es auch Gratulationen: Turnkamerad Ruedi wurde 65 und im Kreis der Privaters willkommen geheissen...

Nun hiess es Abschied nehmen, die Turner fuhren nach Bad Ragaz, wo sie ein Extra-Postauto abholte und nach St. Margrethenberg im Taminal hinauf brachte. Dort, im Restaurant Carmens Älpli, stärkten sie sich bei einem abwechslungsreichen Buffet, u.a. mit Hirschpfeffer, für die anschliessende Besichtigung der weitverzweigten Festungsanlage Furgels.

Führer Peter wusste viel Spannendes zu berichten. Furgels ist eine der

grössten Festungen der Schweiz, geplant nach dem 1. Weltkrieg, erbaut von 1939 bis 1945 für eine Besetzung mit 530 Soldaten und Offizieren. Die mächtigen Kanonen machten auch den «Ehemaligen» gewaltig Eindruck – zum Glück fand der Ernstfall nie statt.

Alles Schöne hat ein Ende

Weil alles Schöne ein Ende hat, bestiegen die Männer erneut das Extra-Postauto nach Bad Ragaz, und im Zug nach Zürich teilten sie den reservierten Wagen mit «etwas» jüngeren Turnerinnen und Turnern aus dem Schaffhausischen und erinnerten sich an zwei herrliche Herbsttage in den Bergen.

/wpf

Der FC Meilen hat bereits Weihnachten



Die Gastgeber spielten schon früh im Oktober Weihnachtsmann und schenkten den Gästen aus Wald am vergangenen Sonntag nach Fehlern in der Verteidigung auf der Allmend den Sieg.

Zwar gehörte die ersten Torchance des Spieles den Gästen, kurz darauf hätten aber die Gelb-Schwarzen nach guten Chancen von Harr, Gomez und Zielonka in Führung gehen müssen. Bei einem nicht sonderlich zwingenden Angriff der Gäste über die rechte Seite schlug der letzte Mann der Meilemer über den Ball, und Boris Juric hatte keine Mühe, den Führungstreffer zu erzielen. Die Meilemer reagierten auf den ärgerlichen Rückstand, und Zielonka hatte in der 35. Minute gar den Ausgleichstreffer auf dem Fuss.

Die Walder blieben aber mit ihren technisch versierten und schnellen Spitzen immer gefährlich. Eigenmann verhinderte in der 44. Minute mit einer Glanzparade den nächsten Gegentreffer. Bei der nachfolgenden Ecke konnte er aber den Kopfball der Gäste nicht sauber über die Latte lenken und das Leder landete im eigenen Tor.

Die Gastgeber machten nach der Pause mehr fürs Spiel nach vorne. Die Tormöglichkeiten häuften sich (Ruckstuhl 47. und 54., Pinter 56. und Reidt 62.), doch der Anschlusstreffer wollte einfach nicht gelingen. Die Hintermannschaft der Meilemer zeigte sich aber weiterhin spendabel. Nach einer Ecke der Gäste sprang der Ball Zimmermann unglücklich an den Oberschenkel und landete zum 0:3 im Tor.

Dennoch, die Gelb-Schwarzen zeigten Moral und konnten in der 76. Minute den Anschlusstreffer durch Harr erzielen. In der Schlussviertelstunde liessen sie erneut durch Parmelin und Ruckstuhl gute Chancen aus, um wenigstens noch einen Punkt zu retten.

Mit einem Sieg hätte das Team von Sylejmani drei Vollerfolge aneinander reißen und bis auf vier Punkte an den Spitzenreiter Wetzikon herankommen können. Nun ist Meilen mit 7 Punkten Rückstand auf den 7. Tabellenplatz gerutscht.

Sportplatz Allmend, Meilen, 95 Zuschauer. Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6. Sonntag, 7. Oktober, FC Meilen I – FC Wald I, 1:3 (0:2).

FC Meilen: Reto Eigenmann, Kevin Schiesser, Samuel Zimmermann, Iván Gómez (Johann Parmelin), Max Hesse (Simon Klaasen), Luca Pinter, Christian Zürcher (52. Livio Reidt), Philip Harr, Flavio Cianciarulo (46. Dominik Galix), Linus Zielonka, Marco Ruckstuhl

/eva

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Slalomtraining auf der Ormis?



«Die bevorstehende Skisaison wirft ihre Schatten voraus, ist allerdings kürzlich einem Fahrzeuglenker zum Verhängnis geworden», schreibt MAZ-Leser Urs Scherrer zu diesem Foto von der Ormisstrasse. Und weiter: «Slalomstangen sind biegsam, Steine sind hart! Die gute Nachricht für ihn und alle andern Trainingswilligen: Der Slalomparcours an der Ormisstrasse ist inzwischen wieder hergerichtet.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

www.meileneranzeiger.ch

Kirchliche
Anzeigen

reformierte
kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 14. Oktober	
9.45	Gottesdienst mit Familien-Musik-Woche-Beiträgen, Kirche «Viva la musica» Pfr. D. Eschmann und Pfr. S. Zebe anschl. Apéro
 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN www.kath-meilen.ch	
Samstag, 13. Oktober	
16.00	Eucharistiefeier italienisch/deutsch
Sonntag, 14. Oktober	
10.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 17. Oktober	
8.45	Rosenkranz
9.15	Eucharistiefeier
Donnerstag, 18. Oktober	
10.00	Eucharistiefeier im AZ Platten

Öffentliche
Kunstaussstellung



An der Pfannenstielstrasse 1 findet in den Räumlichkeiten der Chrischona Gemeinde Meilen von Oktober bis Dezember eine öffentliche Kunstaussstellung statt.

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler präsentieren eine Auswahl ihrer Werke. Die Objekte können jeden Sonntag bis Dezember von 11.00 bis 14.00 Uhr oder ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung bei David Morf, Tel. 044 923 48 35, besichtigt werden. Man kann die Bilder auch käuflich erwerben. Alle sind herzlich eingeladen, sich von den Bildimpressionen der Kunstschaffenden Thomas Severin Spuhler, Claudia Zemp und anderer verzaubern und zum Nachdenken anregen zu lassen. Allfällige Fragen beantwortet Mirjam Droz, Telefon 079 789 54 21.

/ako



Im Dörfli 25 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Veranstaltungen

Beratertage
bei Benz
Bettwaren



Deutschlands bekanntester Schlaf-Präventologe Markus Kamps ist zu Gast bei Benz Bettwaren.

Benz Bettwaren lädt Sie am 24. und 25. Oktober zu den Beratertagen rund ums Thema «Richtig liegen und schlafen» ein. Als Mitglied der IG-RLS und der Aktion Gesunder Rücken (AGR) offeriert Benz Bettwaren während dieser zwei Tage persönliche, individuelle Schlafberatung und kostenlose Seminare mit Markus Kamps, dem bekannten Präventologen für Schlaf und Stress.

Der Branchenexperte für richtiges Liegen hält am Mittwoch, 24. Oktober und Donnerstag, 25. Oktober um 15.00 und 19.00 Uhr Vorträge über «Schlaf und Bett im Wandel des Alters» und «Einheitsmatratze oder individuell gut schlafen und richtig liegen». Zusätzlich gibt er Tipps zur Vermeidung von Fehlkäufen, denn ein falsches oder sogar durchgelegenes Bett verursacht Beschwerden, welche man am nächsten Morgen am eigenen Leib spürt. Dazu kommen Tipps zum Ein- und Durchschlafen. Anschliessend an die Seminare haben die Besucher die Möglichkeit, sich bei einem Apéro in einer offenen Diskussion weiter auszutauschen.

Neben den Seminaren durch den Experten können Sie an beiden Tagen eine eingehende, aber unverbindliche und kostenfreie, individuelle Schlafsprechstunde – insbesondere bei Rückenbeschwerden – auf Voranmeldung vereinbaren.

Anmeldung und Informationen:
Telefon 044 923 06 75 und online
unter www.benz-bettwaren.ch.

/fbc

Fit für die Piste



Am Montag, 22. Oktober ist es wieder soweit: Das Skifit mit dem Ski-club Meilen beginnt!

Alle, die Freude an Bewegung haben, sind jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Doppeltturnhalle Obermeilen herzlich willkommen. Nach dem Einturnen folgen Übungen für Kraft, Kondition und Koordination, bevor die Lektion mit Dehnungsübungen zu Ende geht. Die Turnstunden werden von den gut ausgebildeten Leiterinnen Vreni Billeter, Sabine L'Eplattenier-Burri und Bea Gamma abwechslungsreich gestaltet. Das motivierte Team freut sich auf viele Sportbegeisterte. Die wöchentlichen Lektionen bis zu den Sportferien kosten total 60 Franken und sind bar zu bezahlen. Eine gute Investition in Gesundheit und Fitness! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei Fragen gibt Sabine L'Eplattenier-Burri, Telefon 079 394 17 92, oder turnen@skiclub.ch gerne Auskunft.

www.skiclub.ch

/kwi

Falsches Datum

Auf den Flyern zum Seniorennachmittag der Frauenvereine Meilen mit dem Seniorentheater Etzelbühne ist ein falscher Aufführungstermin vermerkt.

«Bsuech us Amerika», ein Lustspiel von Arthur Brenner, wird am Dienstag, 6. November, 14.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» gezeigt. Das auf dem Flyer genannte Datum ist falsch.

/Christine Brandenberger,
Sozialdiakonin

Der Iran vor
50 Jahren



Der damals frisch gebackene ETH-Ingenieur Michel Gatti weilte von 1966 bis 1968 im Iran. Am Stamm 56+ erzählt er von seinen Erlebnissen im Land von Tausendundeiner Nacht.

Der Iran (oder Persien, wie es bis 1927 hiess) ist in unseren Medien omnipräsent, heute vor allem wegen seinen politischen Ambitionen in der Region und auf der Weltbühne. Das war vor 50 Jahren ein wenig anders: Die Regenbogenpresse kommentierte hautnah jeden Schritt von Shah Reza Pahlavi und seiner dritten Frau Farah Diba, besonders aus dem Jetset von St. Moritz. In diese Zeit fiel der Einsatz des jungen Ingenieurs Michel Gatti, der, frisch von der ETH Zürich, im Land von Tausendundeiner Nacht zu seinem ersten professionellen Einsatz kam. Mit den damals modernsten Vermessungsgeräten musste im Norden des Landes von der türkisch/irakischen bis zur afghanischen Grenze ein grossmaschiges Basisnetz gelegt werden. Dieses sollte für die spätere kartographische Vermessung dienen, denn der Herrscher hatte ehrgeizige Pläne für die Entwicklung seines Landes. Die Arbeitsbedingungen waren sehr hart, teilweise recht abenteuerlich und manchmal sogar gefährlich. Im Rückblick möchte Gatti aber diese Zeit nicht missen: Er kehrte nach Beendigung des Auftrags anfangs 1968 in die Schweiz zurück, nicht um sehr viel Geld, aber um eine einmalige Erfahrung reicher. Es war eine einzigartige Gelegenheit, Land und Leute hautnah kennen zu lernen.

SfS Stamm 56+, «Der Iran vor 50 Jahren». Donnerstag, 18. Oktober, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen.

/emu

Kino, Kaffee,
Kuchen



Der nächste Kinobesuch mit dem Frauenverein Feldmeilen findet am Freitag, 19. Oktober um 13.45 Uhr in Männedorf statt.

«Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon.» Schorsch arbeitet täglich in seiner Gärtnerei, die kurz vor der Pleite steht. Er redet nicht gern und auch nicht viel. Nur über den Wolken, in seinem klapprigen Propeller-Doppeldecker, fühlt er sich unbeschwert und frei. Als sein geliebtes Flugzeug gepfändet werden soll, fliegt Schorsch einfach los – ohne zu wissen, wohin. Es beginnt eine Reise voller überraschender, besonderer Begegnungen. Unterwegs begreift Schorsch, dass er an seinen Träumen vorbeigelebt hat und etwas ändern muss, bevor es zu spät ist. Und mit jedem Start und jeder Landung öffnet der Gärtner sein Herz wieder etwas mehr für das, was man eine Ahnung von Glück nennt...

Treffpunkt: Freitag, 19. Oktober, um 12.50 Uhr bei der Bushaltestelle Schulhaus Feld oder direkt vor dem Kino. Filmbeginn: 13.45 Uhr. Kaffee und Kuchen vor der Filmvorführung oder während der Pause.

Anmeldung: bis Donnerstag, 18. Oktober bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14, vroni.heimgartner@sunrise.ch.

Vorschau: Freitag, 23. November, 20.00 Uhr: «Leonce und Lena» in der Heubühne Feldmeilen.

/vh



Ihr Spezialist
für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Gesucht
Kleinkind-
betreuung

Ich bin erst 10 Monate alt und suche eine feinfühlige Person, die mich gelegentlich betreut.
Bist Du kinderlieb und hast Interesse, mich kennenzulernen? Ich freue mich auf deine Meldung.

Zuschriften an: Chiffre 4750
Meilener Anzeiger AG
Postfach 481, 8706 Meilen

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Die perfideste Art einer Sache zu schaden ist,
sie absichtlich mit fehlerhaften Gründen zu verteidigen.

Es ist möglich, fast ohne Erinnerung zu leben,
ja glücklich zu leben; es ist aber ganz und gar unmöglich,
ohne Vergessen überhaupt zu leben.

Die einen regieren aus Lust am Regieren,
die andern, um nicht regiert zu werden.

Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist:
beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens
einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könne.



Engelbert Wrobel's Int.
Swing Quartet (D, AUS)

Donnerstag, 18. Oktober 2018
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen

Eintritt Fr. 20.- / Members gratis



Engelbert Wrobel cl - sax, Nicki Parrott b - voc
Thilo Wagner p, David Blenkhorn g

Tag der offenen Ausbildung Wet Kp 1/5



Schützenhaus Meilen
12. Oktober 2018, 13:30-17:30 Uhr
Für Tee und Zwipt* ist gesorgt
*Zwischenverpflegung

Interessiert Sie, woher die Daten für eine
Wetterprognose kommen? Wir zeigen es Ihnen. Erleben Sie live
eine Ausbildung im Bereich Höhengondierung (mit Wetterballon) mit.
Dabei wird das neue System Argus 48 erstmals eingesetzt.

Süsse «Stöcke» aus dem Kloster

Rezept der Woche

Auch im Kloster wird Dessert gegessen: Da Mehl und Zucker einst nicht den gleichen Einschränkungen unterlagen wie das Fleisch, entwickelten Mönche und Nonnen eine Vielzahl an Süßigkeiten und süßem Gebäck.

Dazu gehören auch die Sacristains, gedrehte Blätterteigstangen mit Mandeln und Zucker. Diese Spezialität findet man vor allem in der Provence und in der Gegend um Avignon. Der Ursprung des Namens ist nicht sicher, aber er könnte von den «Sacristains» kommen, die sich um die Sakristei kümmern. Das Gebäck soll angeblich ihren Gehstock darstellen.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Rezepte und Geheimnisse aus der Klosterküche» von Laurence und Gilles Laurendon (AT Verlag).

Sacristains

Zutaten für 6 Personen

70 g Mandelblättchen
70 g Zucker
300 g Blätterteig
1 Ei

Zubereitung

Die Mandelblättchen grob zerkleinern und mit dem Zucker in eine Schüssel geben.

Den Blätterteig zu einem Rechteck ausrollen. Das Ei in einer kleinen Schüssel verquirlen und den Blätterteig damit bestreichen. Den Teig mit der Mandel-Zucker-Mischung bestreuen.

Mit dem Teigroller vorsichtig über die Oberfläche rollen, damit die Mandeln festkleben. Den Teig wenden und auf ein Backpapier legen.



Die Mandel-Blätterteigstangen sind rasch gemacht und sehen hübsch aus.

Foto: Richard Boutin

Die zweite Teigseite nun ebenfalls mit Ei bestreichen, mit Mandeln und Zucker bestreuen und diese andrücken.

Den Teig in 1 ½ cm breite und 6 cm lange Streifen schneiden. Die Teigstücke an den Enden zwischen Daumen und Zeigefinger fassen und einige Male verdrehen. Mit Abstand zueinander auf ein mit Backpapier

belegtes Blech legen.

10 Minuten kühl gestellt ruhen lassen.

Inzwischen den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Die Sacristains 8 Minuten backen. Den Backvorgang gut überwachen, sie dürfen nicht braun werden, sondern sollen goldgelb sein. Falls nötig, das Blech nach der Hälfte der Backzeit umdrehen, damit alle Teigstangen gleichmässig backen.

Vom Blech nehmen und auf einem Gitter abkühlen lassen.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General-Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG



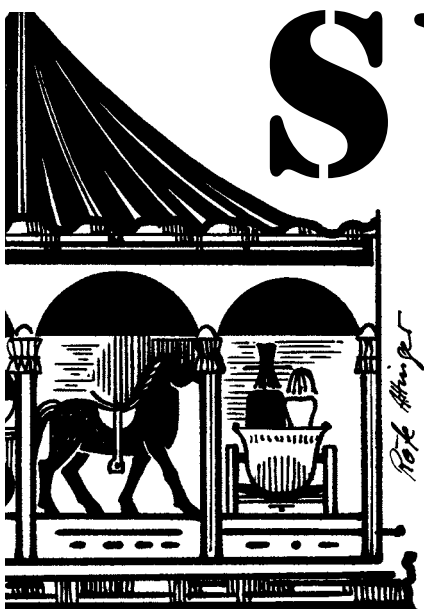
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Volg
IN MEILEN



www.landimz.ch

Filialleiterin Volg Dorf | Marina Visnic



SUUSER-CHILBI

beim Restaurant Alte Sonne in Obermeilen

Samstag, 13. Oktober / Sonntag, 14. Oktober

14.00 Uhr Guggenmusik «Söihunds-Cheibe»

10.30 bis 14.00 Uhr Frühschoppen mit «River Boat Stoakers»

19.30 Uhr Tanz mit «The Wings»

15.00 bis 20.00 Uhr «DJ Manolo»

Kinderkarussell • Schiessbude • Wurststand • Fisch-Chnusperli • Guetzlistand • Festhütte • Suusertaxi Bahnhof-Festplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Suuser-Mäart: Sälberbaschtlets, ligmachts, Sälberbaches und vor allem **WISSE SUUSER!**

Restaurant Alte Sonne, Ann Blättler mit Team und die «Söihunds-Cheibe»

Das Restaurant bleibt bis am Montag, 22. Oktober geschlossen